

## Wie kann ich als Christ vorgehen, wenn ich eine (wichtige) Entscheidung fällen muss?

### 1. Die verschiedenen Wege mit Gott im Gebet besprechen

### 2. Sich bewusst machen:

Für Gott ist das „Wie“ der grundsätzliche Berufung wichtiger als das „Was“ oder „Wo“.

Epheser 4,1-3 (Basisbibel): *Führt euer Leben so, dass es dem entspricht, wozu Gott euch berufen hat: voller Demut, Freundlichkeit und Geduld. Ertragt euch gegenseitig in Liebe. Bemüht euch darum, die Einheit zu bewahren, die sein Geist euch geschenkt hat. Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.*

Kolosser 3,23: Was immer ihr tut, das tut von Herzen. Tut es für den Herrn und nicht für die Menschen.

**Unser großes Lebensziel: Gottes Sache voranbringen**

Matthäus 6,33: *Strebt vor allem anderen nach seinem Reich und nach seiner Gerechtigkeit –dann wird Gott euch auch das alles schenken.*

Es gibt nicht die perfekte Entscheidung.

### 3. Vor- und Nachteile verschiedener Wege aufschreiben

Vor- und Nachteile aufschreiben, die mich betreffen, die die Menschen betreffen, die mir nahe stehen, und die natürlich auch Gottes Ziele betreffen, wie ich sie in der Bibel erkenne.

### 4. Andere (reife) Christen fragen

Andere kennen mich manchmal besser als ich mich selbst. Sie können Situationen von „außen“ betrachten und dadurch unvoreingenommen beurteilen.

Aber: Nie die Verantwortung für Entscheidungen anderen Personen überlassen. Die muss ich selbst tragen.

### 5. Mutig entscheiden – wenn es dringend ist

Manchmal kann man noch warten, wenn sich dadurch evtl. noch weitere hilfreiche Entscheidungskriterien ergeben könnten. Ansonsten mutig entscheiden!

Vorsicht: Nicht dringende Entscheidungen aus Ängstlichkeit aufschieben.

### 6. Froh den Weg gehen im Vertrauen auf Gottes Gnade und Nähe

### 7. Wenn ich erkenne, dass ich eine falsche Entscheidung getroffen habe: Mutig umkehren!

Wenn es offensichtlich falsch ist (nicht nur mein ängstliches Gewissen mich verunsichert) und ich nicht umkehre, regiert mich nicht Gott, sondern mein Stolz.

Regensburg, 2.5.2021

## Wie kann ich als Christ vorgehen, wenn ich eine (wichtige) Entscheidung fällen muss?

### 1. Die verschiedenen Wege mit Gott im Gebet besprechen

### 2. Sich bewusst machen:

Für Gott ist das „Wie“ der grundsätzliche Berufung wichtiger als das „Was“ oder „Wo“.

Epheser 4,1-3 (Basisbibel): *Führt euer Leben so, dass es dem entspricht, wozu Gott euch berufen hat: voller Demut, Freundlichkeit und Geduld. Ertragt euch gegenseitig in Liebe. Bemüht euch darum, die Einheit zu bewahren, die sein Geist euch geschenkt hat. Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.*

Kolosser 3,23: Was immer ihr tut, das tut von Herzen. Tut es für den Herrn und nicht für die Menschen.

**Unser großes Lebensziel: Gottes Sache voranbringen**

Matthäus 6,33: *Strebt vor allem anderen nach seinem Reich und nach seiner Gerechtigkeit –dann wird Gott euch auch das alles schenken.*

Es gibt nicht die perfekte Entscheidung.

### 3. Vor- und Nachteile verschiedener Wege aufschreiben

Vor- und Nachteile aufschreiben, die mich betreffen, die die Menschen betreffen, die mir nahe stehen, und die natürlich auch Gottes Ziele betreffen, wie ich sie in der Bibel erkenne.

### 4. Andere (reife) Christen fragen

Andere kennen mich manchmal besser als ich mich selbst. Sie können Situationen von „außen“ betrachten und dadurch unvoreingenommen beurteilen.

Aber: Nie die Verantwortung für Entscheidungen anderen Personen überlassen. Die muss ich selbst tragen.

### 5. Mutig entscheiden – wenn es dringend ist

Manchmal kann man noch warten, wenn sich dadurch evtl. noch weitere hilfreiche Entscheidungskriterien ergeben könnten. Ansonsten mutig entscheiden!

Vorsicht: Nicht dringende Entscheidungen aus Ängstlichkeit aufschieben.

### 6. Froh den Weg gehen im Vertrauen auf Gottes Gnade und Nähe

### 7. Wenn ich erkenne, dass ich eine falsche Entscheidung getroffen habe: Mutig umkehren!

Wenn es offensichtlich falsch ist (nicht nur mein ängstliches Gewissen mich verunsichert) und ich nicht umkehre, regiert mich nicht Gott, sondern mein Stolz.

Regensburg, 2.5.2021